



II-2063 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Wien, am Jänner 1973

Zl. 10.481-Präs.G/73

Parlamentarische Anfrage Nr. 917/J der
Abgeordneten Dr.Gasperschitz, Dr.Prader,
Sandmeier, Stohs und Genossen;

betr. Kompetenzumverteilung und Sonder-,
Werk-, Konsumenten- und Arbeitsleihverträge.

967 /A.B.
ZU 917 /J.
Präs. am 22. Jan. 1973

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton Benya
Parlament
1010 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr. 917/J, die die
Abgeordneten Dr.Gasperschitz, Dr.Prader, Sandmeier, Stohs und
Genossen am 22. November 1972 an mich richteten, beehre ich
mich, zu den Fragen folgendes mitzuteilen:

Zu 1.):

In der Leitung (Leiter und dessen Stellvertreter) der Sektionen
und Abteilungen des ho.Ressorts und der nachgeordneten Dienst-
stellen haben sich seit dem 1.9.1972 folgende Veränderungen er-
geben:

Sektion/Abteilung:	Bisheriger Leiter: Stellvertreter:	Neuer Leiter: Stellvertreter:
--------------------	---------------------------------------	----------------------------------

Sektion II

Abteilung 11	L.: MACHE Dr.jur.Hedwig Min.Rat Stv.: LEDL Dr.jur.Johann Min.Rat	L.: KINSCHER Walter abs.jur., Min.Rat Stv.: LEDL Dr.jur. Johann, Min.Rat
Abteilung 14	L.: BENISCHEK Dipl.Ing. Dr.techn.Josef, MR Stv.: CHALUPSKY Dipl.Ing. Franz, Min.Rat	L.: CHALUPSKY Dipl.Ing. Franz, Min.Rat Stv.: MANLIK Dipl.Ing. Heinz, Min.Rat
Abteilung 15	L.: KRANL Dr.jur. Karl Min.Rat Stv.: RIEDL Heinrich abs. jur. Min.Rat	L.: RIEDL Heinrich abs.jur., Min.Rat Stv.: EDELMANN Dr.jur. Josef, Min.Rat

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

2

Abteilung 16	L.: METZNER Dr.jur.Herbert Min.Rat	L.: BAUMGARTNER Dr.jur.Karl Sekt.Rat
	Stv.: BAUMGARTNER Dr.jur. Karl, Sekt.Rat	Stv.: AIGNER Dr.jur.Josef Min.Sekr.
Abteilung 20	L.: STOREK Dipl.Ing. Karl Heinz, Min.Rat	L.: HASELBERGER Dipl.Ing. Josef, Min.Rat
	Stv.: HASELBERGER Dipl.Ing. Josef. Min.Rat	Stv.: TÜRK Dipl.Ing.Dr.techn. Helmut, Sekt.Rat

Sektion III

GRUPPE mit den Abteilungen 25, 26, 27 und Branchen- referenten	Neuerrichtung	L.: GRÖGER Dkfm.Dr.d.Hw. Adolf, Min.Rat
		Stv.: DINZL Dkfm.Dr.d.Ww. Gottfried, Min.Rat
Abteilung 25 (bisher Abt.27)	L.: PESCHKE Dipl.Ing.Dr. techn.Walther, Min.Rat	L.: STERK Dipl.Ing.Dr.jur. Georg, Min.Rat
	Stv.: GRÖBL Ing.Dkfm.Dr.d.Hw Gottfried, Min.Rat	Stv.: GRÖBL Ing.Dkfm.Dr.d.Hw. Gottfried, Min.Rat
Abteilung 27 u. Abteilung 27a (bisher Abt.28)	L.: DINZL Dkfm.Dr.d.Ww. Gottfried, Min.Rat	L.: DINZL Dkfm.Dr.d.Ww. Gottfried, Min.Rat
	Stv.: GRUMBECK Dr.jur. Otto, MOK	Stv.: GRUMBECK Dr.jur. Otto, MOK
Abteilung 28 (bisher Abt.25)	in der Leitung keine Änderung	
Abteilung 31	Neuerrichtung	L.: ZEMBSCH Dkfm.Dr.jur. Anton, Sekt.Rat
		Stv.: LÄHRM Dipl.Ing.Leo VB (a)

Zu 2.):

Die derzeit vakante Stelle des Leiters der Österreichischen Mission bei den Europäischen Gemeinschaften in Brüssel wird voraussichtlich vom Leiter der Sektion I, Sekt.Chef Dipl.Ing. Rudolf REITERER, übernommen werden. Weitere personelle Veränderungen stehen derzeit noch nicht fest. Die Veränderungen in der Leitung von Sektionen und Abteilungen und nach-geordneten Dienststellen hängen zum Großteil von Umständen ab, die sich nicht vorhersagen lassen, sodass es nicht möglich ist, eine Anfrage nach künftigen personellen Veränderungen exakt und erschöpfend zu beantworten.

Zu 3.):

a) Im Bereiche des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie sind seit dem 1.9.1972 keine Sektionen neu errichtet worden.

-/

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

4

zum Teil von Umständen abhängen, die sich nicht vorhersagen lassen, sodaß eine exakte und erschöpfende Beantwortung dieses Punktes der Anfrage nicht möglich ist.

Zu 7.):

a) Hiezu weise ich auf die Beantwortung der gleichlautenden Anfrage vom 9.7.1972 hin. Seit Beantwortung dieser Anfrage sind im Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie mit Dipl.Ing. Hannes SPITALSKY und Ing. Margarete ZOTTER Sonderverträge abgeschlossen worden; Zweck dieser Verträge war die Gewinnung von Fachkräften mit einschlägiger Berufserfahrung auf dem Gebiete der Konsumentenpolitik, Konsumentenberatung bzw. Datenverarbeitung und Organisationstechnik. Ein weiterer, mit 31. 3. 1973 befristeter Sondervertrag ist mit Georg ANZENBERGER abgeschlossen worden. Dieser Vertrag war auf Grund der sich aus dem Preisbestimmungsgesetz 1972 ergebenden Aufgaben, die den Aufbau eines neuen Apparates erforderlich machten notwendig (siehe hiezu auch 7.),d).

b) und c) Konsulenten- und Werkverträge sind im Bereich des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie, soweit hiefür die Bindung eines Dienstpostens erforderlich ist, nicht abgeschlossen worden.

Angestrebt wird der Abschluß eines Konsulentenvertrages mit der am 31.12.1972 in den dauernden Ruhestand getretenen langjährigen Leiterin der ho. gewerberechtlichen Legislativabteilung, Min.Rat i.R. Dr. Hedwig MACHE.

d) Arbeitsleihverträge sind mit der Stadt Wien und der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien abgeschlossen. Auf Grund dieser Arbeitsleihverträge stehen im Bereich des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie in Verwendung:

Magistratsbedienstete:	Dr.jur. Kurt HEINDL, VB (a)
	Karl GRODICKY abs.jur., Magistratsrat
	Dr.jur. Josef LADSTÄTTER, Verwaltungskommissär
	Anton WENNY, VB (b)
Bedienstete der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien:	Dr.rer.pol. Fritz KOPPE, I-b-Sekretär
	Michaeli Sonja VOGL, Fachdienst
	Anna WIESINGER, Sachbearbeiter
	Heinrich REISS, Chauffeur

Die Verwendung von Dr. LADSTÄTTER und VB WENNY ist durch das Preisbestimmungsgesetz 1972 notwendig geworden, da kurzfristig ein Apparat zur Bewältigung der daraus erwachsenden Aufgaben auf-

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

5

gestellt werden mußte, wofür nur zum Teil Bedienstete des Ressorts freigemacht werden konnten.

Zu 8.):

Die gesetzliche Basis erblicke ich einerseits im Angestelltengesetz, andererseits (bezüglich der Privatwirtschaftsverwaltung des Bundes) im Art. 17 B-VG bzw. in den einschlägigen Rechtsvorschriften wie dem ABGB etc.

Zu 9.):

Die beiden von mir seit 1.9.1972 abgeschlossenen Sonderverträge haben 1972 eine finanzielle Belastung von etwa S 55.000.-- ergeben. Die finanzielle Belastung durch die von meinem Ressort abgeschlossenen Arbeitsleihverträge betrug laut Bericht des Zentralbesoldungsamtes für 1972 S 941.138,32.

Die Frage nach der finanziellen Belastung im Jahre 1973 kann derzeit noch nicht exakt beantwortet werden.

